

Geschäft Nr. 3

Fusswege; Seeweg in der Bucht von Ennetbürgen; Bewilligung eines Projektierungskredites von CHF 550'000.–.

1. Ausgangslage

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 6. Juli 2007 hat anlässlich der Teilrevision der Ortsplanung beschlossen, den Seeuferweg in den Fusswegplan aufzunehmen. Die dagegen eingereichten Einsprachen hat der Regierungsrat abgewiesen. Von der Möglichkeit zum Weiterzug der Einsprachen an das Verwaltungsgericht Nidwalden haben die Einsprecher keinen Gebrauch gemacht.

Der Gemeinderat Ennetbürgen beabsichtigt einen Projektwettbewerb für die Erstellung eines Seeweges durchzuführen. Vorgängig soll im Rahmen einer Grundlagenaufbereitung und einer Machbarkeitsstudie die Realisierbarkeit eines derartigen Weges abgeklärt werden.

2. Grundlagenaufarbeitung

Die Gestaltungsmöglichkeiten und die Kosten eines Seeweges werden durch verschiedene Randbedingungen eingeschränkt und wesentlich beeinflusst. Um umsetzbare Projekte im Projektwettbewerb zu erhalten, müssen diese Randbedingungen und die nötigen Grundlagen den Teilnehmern eines Wettbewerbes zur Verfügung gestellt werden. Es sind dies:

- Seegrundverlauf
- Geologie, geotechnisches Baugrundmodell
- ausserordentliche Einwirkungen wie Wind und Wellen
- ökologische Randbedingungen (Flora, Fauna im Seegebiet)
- diverse Ansprüche von Seiten Benutzer, Sicherheit, Bootsbesitzer, Anwohner und der kantonalen Fachstellen

3. Machbarkeitsstudie

Da der Seeweg in einem Gebiet des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) erstellt werden soll, werden zahlreiche rechtliche und ökologische Ansprüche an das Projekt gestellt. Weiter befindet sich der Steg in schwierigem Baugebiet mit aussergewöhnlichen Einwirkungen, wie z.B. Wellenlasten, Windlasten, Hochwasserstände und voraussichtlich schlecht tragfähigem Untergrund (weicher Seeboden). Mit der Machbarkeitsstudie soll aufgezeigt werden ob ein Seeweg technisch möglich ist und auch kostenverträglich erstellt werden kann. Eine mögliche Ausführungsvariante soll aufgezeigt werden.

Bootsdurchfahrten

Speziell zu klären ist, wie die Bootsdurchfahrten technisch und sicherheitsmässig

gelöst werden können. Angedacht ist, dass die Bootsdurchfahrten automatisch (Hub-, Klapp-, Drehbrücke) geöffnet werden können. Solche Brückensysteme sind überall auf der Welt im Einsatz und können auch beim Seesteg eine Lösung bieten. An eine solche Durchfahrt werden hohe Ansprüche an die Sicherheit gestellt. Auch soll aufgezeigt werden, wie der Antrieb einer derartigen Konstruktion funktioniert und Aussagen bezüglich Lebensdauer und Unterhalt gemacht werden.

Künstliche Inseln

Es besteht die Idee entlang des Seeweges künstliche Inseln zu schütten; im speziellen an Orten von bestehenden Baggerlöchern. Eine Inselschüttung ist nur möglich, wenn der Untergrund ausreichend tragfähig ist, der Seegrundverlauf dies zulässt und die Wellenbelastungen nicht zu gross sind. Eventuell sind technische Massnahmen für eine Inselstabilisierung notwendig. Auch sind die ökologischen Auswirkungen von solchen Inseln zu beurteilen. In der Machbarkeitsstudie soll aufgezeigt werden unter welchen Bedingungen und technischen Massnahmen solche Inselschüttungen möglich sind.

4. Projektwettbewerb

Auf den Grundlagen und Rahmenbedingungen der Machbarkeitsstudie soll anschliessend ein Projektwettbewerb im offenen Verfahren ausgeschrieben werden.

5. Bauprojekt und Kostenvoranschlag

Auf der Basis des Siegerprojektes soll ein entsprechendes Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ausgearbeitet und den Stimmbürgern zur Abstimmung unterbreitet werden.

6. Projektierungskredit

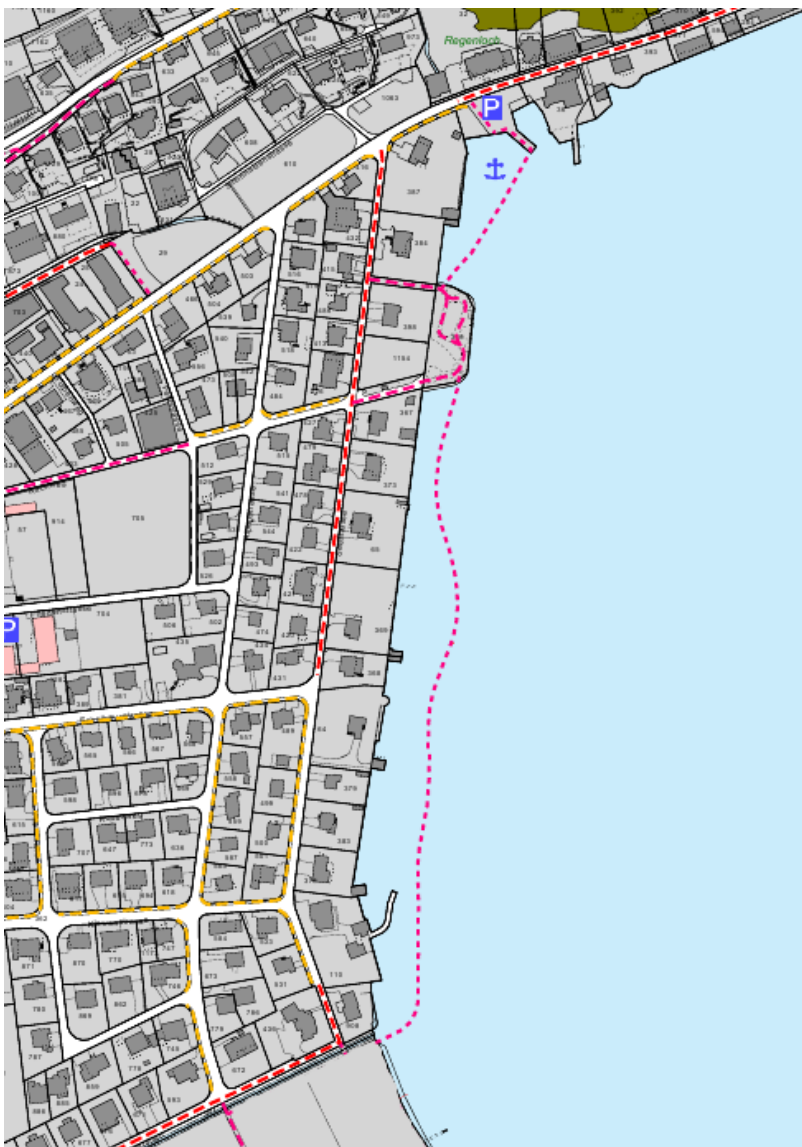
• Grundlagenaufbereitung und Machbarkeitsstudie	CHF	68'000.–
• Projektwettbewerb im offenen Verfahren	CHF	155'000.–
• Bauprojekt und Kostenvoranschlag	CHF	220'000.–
• Nebenkosten und Unvorhergesehenes	CHF	107'000.–
• Total	CHF	550'000.–

7. Aufwertung des Naherholungsgebietes

Das bestehende Fusswegnetz in Seenähe ist nicht attraktiv. Die Fusswegführung über die Seestrasse bietet dem Benutzer nur am Seeplätzli den direkten Seeeingang. Ein Seeweg durch die Bucht von Ennetbürgen ermöglicht einer breiten Öffentlichkeit eine besondere Art den See zu erleben. Er erschliesst ein weites Naherholungsgebiet und erhöht damit auch die Wohnattraktivität unserer Gemeinde. Der Seeweg stellt eine einladende Verbindung über den See zwischen Seeplätzli, Badeanstalt und Schlüsselbucht her. Der See, das Ufer und das Seeplätzli können auf eine ganz spezielle Art und Weise erlebt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt einen Projektierungskredit von CHF 550'000.– für einen Seeweg in der Bucht von Ennetbürgen.



Ausschnitt Fusswegplan Gemeinde Ennetbürgen